

Herr Weber nimmt bezügl. des Spielplatzes Ginsterweg Stellung und erklärt, dass dieser in 2002 nochmals renoviert wurde, diese Maßnahmen aber nicht von langer Dauer geblieben sind. Der Spielplatz ist das Sorgenkind der Gemeinde.

Auch in Eitorf gäbe es Einwohner, die die Verwaltung über Missstände bei den Spielplätzen informieren. Bezüglich des Spielplatzes Ginsterweg ist dies z. Zt. nicht der Fall. Hierzu könne im nicht öffentlichen Teil mehr ausgeführt werden.

Man ist jedoch bereit, weiter etwas für diesen Spielplatz zu tun. So habe Bürgermeister Patt bereits am 02.10.2003 an die Kreissparkassen Stiftung „Für uns Pänz“ geschrieben und um Unterstützung gebeten. Diese haben in ihrer Märzsitzung auch einen hohen Betrag für diesen Spielplatz gewährt. Sobald die Zahlung, die in nächster Zukunft erwartet wird, eingegangen sei, werde dort ein neues Spielgerät aufgebaut. Es soll damit versucht werden, diesen Kinderspielplatz wieder für Kinder attraktiv zu machen. Die Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten des Bauhofes werden ebenfalls durchgeführt.

Herr Viehof fragt an, ob in allen Fällen der Zerstörung Strafanzeigen gestellt worden sind und ob eventuell eine Videoüberwachung angedacht wurde, um diese Täter zu erfassen und belangen zu können.

Herr Ersfeld schließt sich den Ausführungen des Herrn Viehof an und schlägt unter anderem vor, den Ordnungsdienst der Gemeinde Eitorf dort kontrollieren zu lassen.

Das Thema soll im nichtöffentlichen Teil der Sitzung noch behandelt werden.

Beschluss-Nr.  
XI/21/209

Der Kinderspielplatz Ginsterweg soll, wie vorher ausgeführt, hergestellt werden, sobald entsprechende Mittel vorhanden sind.

Abstimmungs-  
Erg.:

Einstimmig